



Dienstag, am 16. October 1832.

Dresden und Leipzig, in der Arneldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler. [Th. Hll.]

Ham.

(F o r t s e t z u n g.)

Noch andere Mal wiederholte ihnen Graf Richard die Geschichte dieses Ortes, so wie sie ihm sein Großvater gewöhnlich erzählte.

Diese Stadt — sagte er — besaßen in alten Zeiten mächtige und berühmte Gebieter. Eudes von Ham nahm unter Philipp August's Regierung das Kreuz aus den Händen jenes Foulques de Reuilly, „der, wie der Chroniken-Schreiber *) sagt, ein tapferer Mann war, der viele Wunder that, und gar fromm von Gott sprach, durch Frankreich und die andern angränzenden Länder.“ Und der wackerer Ritter kämpfte muthig in den beiden Belagerungen Constantinopels, an dem Tage, wo Isaacus, Ducas und Marzulph, sich um den blutigen Nachlaß des jungen Alexis streitend, statt ihn zu vertheidigen, die Krone der griechischen Kaiser auf das Haupt eines Grafen von Flandern fallen ließen.

Drei Jahre nachher, verrichtete Hues von Ham, welcher Herr war eines Schlosses, das man Ham im Vermandois nannte, große und viele Waffenthaten bei jener unglücklichen Schlacht von Adrianopel, wo der heldenmuthige Graf von Blois fiel und der Kaiser Balduin in die Gewalt des Königs der Bulgaren gerieth.

*) Bille, Hardouin.

Ein anderer Herr von Ham ward in der Schlacht von Monthéry in dem Augenblicke getödtet, wo die Leibwacht Ludwig's XI. den linken Flügel des Grafen von Charollais in die Flucht schlug.

Gedenkt auch — aber nur um ihn zu verwünschen — des verschlagenen und hinterlistigen Heriberts *), dieses abtrünnigen Herrn von Ham und Vermandois, der seinen Fürsten beraubte, ohne auch nur den Muth zu besitzen, den Raub an sich zu nehmen, und ihn feig in Peronne sterben ließ, nachdem er ihn sechs Jahre als Gefangenen zurückbehalten hatte; glücklich noch der mitleidwerthe Prinz durch den Muth seiner Gattin Hedwig **), dieser berühmten und gewandten Königin, die ihren Sohn, ein zartes Kind, den Verfolgungen des Usurpators zu entziehen wußte, und nachdem sie ihm die Rückkehr zum Throne vorbereitet hatte, tapfer an der Spitze ihrer Armee kämpfte, um ihn darauf zu erhalten ***).

Vergeßt ferner jenen andern Strafbaren nicht, der es noch immer sehr, obgleich doch minder war, diesen Connetable von Saint-Paul, einen dreimaligen Verräther, dreimaligen Lehnsbrüchigen, der zugleich den Herzog von Burgund, den König von England und den König von Frankreich verrieth, und es nur

*) So nennen ihn Frodoart und Raoul Glaber.

***) Diesen Namen gibt ihr Frodoart (andere nennen sie Ogine, noch andere Theagine).

***) Mézeray.